



KOSTENEXPLOSION IN DER KFZ-VERSICHERUNG: DEUTLICHE PRÄMIENANSTIEGE ZU ERWARTEN

Die Kfz-Versicherung erlebt seit Jahren starke Veränderungen: Die Verkehrsdichte nimmt zu und mit ihr die Zahl der Unfälle. Autos werden zu „fahrenden Computern“ mit ausgefeilten Assistenzsystemen, was bei Reparaturen im Schadenfall zu höherem Aufwand führt.

Zudem kommt es durch die Lieferengpässe in der aktuellen Chip-Krise des Öfteren auch zu längeren Reparaturzeiten. Vor diesem Hintergrund dürfte kaum jemand durch Kostensteigerungen in der Kfz-Versicherung überrascht sein – insbesondere in Zeiten hoher Inflation.

Dennoch schreckt das aktuelle Ausmaß der Schadenaufwendungen die Branche: Der Gesamtverband der Versicherer (GDV) rechnet für das Jahr 2023 mit einem Verlust von über 2,5 Milliarden € in der Autoversicherung. Nach Hochrechnungen sind die Aufwendungen für Schadenfälle um über 12 % gestiegen.¹

Bei genauerem Hinsehen fällt auf, dass der Anstieg bei Kfz-Schäden deutlich über der aktuellen Inflationsrate liegt. So sind die Reparaturkosten allein von 2020 auf 2021 um 11 – 15 % gestiegen. Versicherer beobachten diesen Trend jedoch schon seit einigen Jahren. Lag ein durchschnittlicher Sachschaden 2013 noch bei ca. 2.400 €, fielen 2022 im Schnitt bereits 3.700 € an.² Neben höheren Stundenverrechnungssätzen für Reparaturleistungen betreffen die Kostensteigerungen insbesondere Ersatzteile: Kostete eine Rückleuchte 2013 noch 138 €, lagen die Kosten 2021 schon bei 232 € – ein Plus von 67 %. Ähnlich beim Ersatz einer Kofferraumklappe: Diese kostete 2013 noch 479 €. Bis 2021 legten die Preise um 60 % zu – auf 769 €.

Interessant ist, dass Ersatzteile für den hinteren Bereich von Fahrzeugen deutlich stärker von den Preisanstiegen betroffen sind. Schäden in diesem Bereich entstehen vor allem bei Auffahrunfällen. Hier zahlt in der Regel nicht der Versicherungsnehmer selbst, sondern der gegnerische Haftpflichtversicherer.

Autohersteller treiben die Ersatzteilpreise
Durchschnittliche Preise für ausgewählte Ersatzteile von im Zeitverlauf vergleichbaren Fahrzeugtypen³

Ersatzteil (Auswahl)	Preis im Januar 2013	Preis im August 2021	Entwicklung
Rückleuchten	138 €	232 €	67 %
Kofferraumklappe	479 €	769 €	60 %
Seitenwand hinten	464 €	702 €	51 %
Stoßfänger hinten	314 €	466 €	49 %
Scheinwerfer	549 €	805 €	47 %
Stoßfänger vorn	335 €	488 €	46 %
Kotflügel vorn	182 €	267 €	46 %
Tür hinten	498 €	703 €	41 %
Tür vorn	483 €	669 €	39 %
Motorhaube	419 €	560 €	34 %
Kühler	260 €	344 €	33 %
Windschutzscheibe	360 €	465 €	29 %

Die Versicherungswirtschaft reagiert mit besonderen Tarifgestaltungen und versucht, die Werkstattkosten unter Kontrolle zu halten. Versicherer verhandeln Reparatur-Tarife mit unterschiedlichen Ketten.

Wird ein Auto in der Partner-Werkstatt repariert, kann diese die teilweise „unerklärlichen“ Mehrkosten bei Versicherungsschäden gegenüber Reparaturen auf eigene Rechnung von Kunden deckeln. Auch die Kunden profitieren von diesen Angeboten: Neben einer 24h-Schadenhotline und Reparatur mit Original-Ersatzteilen in zertifizierten Partnerwerkstätten bieten die Werkstattservice-Tarife in der Regel auch einen Hol- und Bringservice sowie die Bereitstellung eines kostenlosen Ersatzwagens. Die Zufriedenheitswerte von Kunden sind mit über 95 % sehr hoch.

Diese Maßnahmen reichen in der aktuellen Situation aber nicht aus. Branchenführer HUK kämpft laut Handelsblatt mit einem Gewinneinbruch von 62 %. Die kombinierte Schaden-Kosten-Quote lag im Sommer bei 103,6 %.⁴ Um aus der Verlustzone zu kommen, müssen die Kfz-Versicherer ihre Prämien massiv anpassen. Darüber hinaus ändert sich auch die regionale Einstufung nach Schadenbilanz – die sogenannte Regionalklasse – mehrheitlich zum Schlechteren: Für rund 3,8 Millionen Autofahrer in 45 Bezirken steigen laut ADAC die Klassen und damit in der Regel auch die Prämien. Demgegenüber profitieren nur ca. 2,2 Millionen Autofahrer von einer günstigeren Einstufung.⁵

Kunden müssen sich in dieser Gemengelage auf deutliche Prämienanstiege in der Kfz-Versicherung einstellen. Fachleute rechnen im Schnitt mit Anhebungen um 10 % und mehr. Diese seien mindestens erforderlich, um die Branche aus der Verlustzone zu bringen.

Die deftigen Prämiensteigerungen rücken zum Jahresende die Kfz-Versicherung nach den ruhigen Corona-Jahren erneut in den Fokus. Eine rechtzeitige Überprüfung der Verträge ist sinnvoll. Gemeinsam mit dem Versicherungsmakler können Kunden die Mehrbelastungen durch Vertragsanpassungen unter Umständen sogar abfedern – z. B. durch Anhebung der Selbstbehalte oder die Nutzung von Werkstattservice-Tarifen. Sprechen Sie uns gern an.

Julie Schellack –
MARTENS & PRAHL Holding

Einmal jährlich berechnet der GDV die Schadenbilanzen der Autofahrer in den 412 Zulassungsbezirken in Deutschland und teilt die Bezirke in Regionalklassen ein. Die Regionalklassen spiegeln die Schadenbilanz der Bezirke wider. Entscheidend ist dabei der Wohnort des Fahrzeughalters und nicht der Unfallort. Diese Regionalstatistik ist für die Versicherer zwar unverbindlich, sie können aber die Veränderung ab sofort für Neuverträge und ab dem nächsten Versicherungsjahr für bestehende Verträge anwenden.

Aktuell liegen die Schadenbilanzen der Kfz-Haftpflichtversicherung in Brandenburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern laut GDV unter dem Jahresschnitt. Berlin weist gegenüber dem Vorjahr die schlechteste Schadenbilanz auf – mit 40 % über dem Durchschnitt. Als Folge liegen die Prämien dort um teilweise über 50 % höher als z. B. in Münster.

Grundsätzlich gilt: Je besser die Einstufung in der Regionalklasse, desto günstiger die Versicherungsprämie. „Allerdings lässt sich über eine Veränderung bei der Regionalklasse keine Aussage über die Entwicklung des gesamten Kfz-Versicherungsbeitrages treffen“ – so der GDV.⁶

¹ <https://www.gdv.de/gdv/medien/medieninformationen/inflation-kfz-versicherern-drohen-milliardenverluste-137452>

² ebd.

³ Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Preise inkl. 19 % MwSt.

⁴ <https://www.handelsblatt.com/finanzen/banken-versicherungen/versicherer/steigende-kosten-versicherer-huk-coburg-meldet-gewinneinbruch/29063882.html>

⁵ <https://www.adac.de/rund-ums-fahrzeug/auto-kaufen-verkaufen/versicherung/regionalklassen-kfz-versicherung/>

⁶ <https://www.gdv.de/gdv/medien/medieninformationen/regionalklassen-mediennformation-69824>